

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ (Friedrich Wilhelm von Raiffeisen)

Fördervereine und Freundeskreise verstehen sich als Fürsprecher der Einrichtungen und ihrer Bewohner. Sie binden diese in das gesellschaftliche Leben vor Ort ein und helfen bei der Realisierung wichtiger Anschaffungen und Projekte. Ein exemplarischer Einblick in das vielseitige und unverzichtbare Wirken der Fördervereine von Häusern des Wohlfahrtswerks.

Afrikanisches Flair im Kraichgauheim



Ein überlebensgroßes Wandbild zum Thema Afrika schmückt den Wohnbereich im ersten Obergeschoss des Kraichgauheims. Finanziert wurde das ungewöhnliche Kunstprojekt durch den Förderverein des Hauses. In Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Bruchsal entwarfen Schüler der 9. Klasse der Realschule zunächst das Motiv des Wandbildes im Kunstunterricht. Unter kunstpädagogischer Anleitung fertigten anschließend Bewohner des Kraichgauheims gemeinsam mit Schülern die Fragmente des Bildes in Mosaiktechnik an. Sieben Monate lang wurde zwei Stunden pro Woche gemeinsam an dem generationsübergreifenden Kunstprojekt gearbeitet, gelacht und gescherzt. Die dabei entstandenen Beziehungen reichen sogar über das Projektende hinaus: Eine der Schülerinnen macht derzeit ihre Ausbildung zur Altenpflegerin im Kraichgauheim.

■

Förderverein Kraichgauheim e.V.
Der Förderverein wurde 2006 gegründet und hat derzeit rund 50 Mitglieder.

Freundeskreis Lußhardtheim e.V.
Der Freundeskreis wurde 2006 auf Initiative von Angehörigen gegründet und hat derzeit rund 70 Mitglieder. Er engagierte sich in den vergangenen Jahren stark für die wohnliche Gestaltung des Hauses und die Neugestaltung des Gartens.



„Gute Seele des Hauses“

„Der Förderverein trägt maßgeblich zur Lebensqualität im Haus im Park bei“, bescheinigt Einrichtungsleiterin Birgit Steißlinger. Jeden Monat organisiert der Verein eine große Veranstaltung mit abwechslungsreichem Programm in der Cafeteria, zu der alle Bewohner des Hauses eingeladen sind. Als „gute Seele des Hauses“ bezeichnet Birgit Steißlinger den Besuchsdienst des Fördervereins, dessen Mitglieder fast täglich im Haus sind. Für die Menschen, die im Haus im Park leben, bedeuten diese Besuche in erster Linie, Zeit zu haben: etwa um sich Sorgen und Nöte anzuhören, um gemütlich am Teich zu sitzen, um zusammen zu singen oder zu spielen und auch, um Neuigkeiten aus dem Ort zu erfahren. Auch finanziell bedeutet der Förderverein eine wichtige Unterstützung für das Haus: Im vergangenen Jahr konnte mit seiner Beteiligung ein eigenes ‚Heimbussle‘ angeschafft werden.

Förderverein Altenhilfe e.V. Bisingen

Der 1995 gegründete Förderverein ist seit 1997 im damals neu eröffneten Haus im Park aktiv. Derzeit hat er rund 120 Mitglieder.





Treffpunkt unter der Linde

Die Linde war in früheren Zeiten in vielen Dörfern Veranstaltungsort für Hochzeiten, Kirchweih oder Tanz. Auch im Garten der Else-Heydlauf-Stiftung ist die Linde ein Ort, wo Menschen zusammenkommen, sich miteinander austauschen oder auch einfach die Sonne genießen. Möglich macht dies die schicke blaue Rundbank, die 2007 vom Freundes- und Förderkreis finanziert wurde. Gebaut wurde die Sitzgelegenheit von angehenden Zimmermannsleuten im ersten Lehrjahr aus Aalen, die hier ehrenamtlich ihr Können einbrachten. Viele weitere Projekte werden und wurden durch Unterstützung des Freundes- und Förderkreises verwirklicht. Zwar kümmert sich der Verein in erster Linie um die Bewohner der ‚Else‘, aber auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommen in den Genuss der Förderung, etwa wenn die Buskosten für einen Mitarbeiterausflug übernommen werden. Denn, so hat der Fördervereinsvorsitzende Albrecht Schury erkannt: „Wenn es den Mitarbeitern gut geht, geht es auch den Bewohnern gut.“

Freundes- und Förderkreis Else-Heydlauf-Stiftung e.V.

Den Freundes- und Förderkreis gibt es seit 2001. Derzeit engagieren sich 110 Mitglieder, unter ihnen Geschäfte oder Apotheken aus der Umgebung, Angehörige von (ehemaligen und derzeitigen) Bewohnern sowie persönliche Freunde und Bekannte.



Blumengruß zum Valentinstag

Viele kreative Talente engagieren sich im Förderverein des Jakob-Sigle-Heims und verschönern regelmäßig das Haus: Je nach Jahreszeit dekoriert der Verein jede Zimmertür der Bewohner, an Ostern werden Hasen aus Quarkteig verteilt, zu Nikolaus gibt es Stiefel und am Valentinstag wird ein kleiner Blumengruß überreicht. Zum Geburtstag wird jeder Bewohner mit einem kleinen Geschenk bedacht. Ein ganz besonderes Projekt sind die gemeinsamen wöchentlichen Mittwochs-Rollstuhl-Ausfahrten. Zwischen acht und zwölf Mitglieder des Fördervereins begleiten die Bewohner auf dem Ausflug. Durch den schönen Salamander-Park geht es zum Kulturhaus, wo man im Park-Cafe gemütlich beisammen sitzt und – auf Einladung des Fördervereins – Kaffee, Kuchen und Eis genießt. Für Einrichtungsleiterin Sigrid Nothofer bedeutet der Förderverein eine große Bereicherung im betreuenden und kulturellen Bereich: „Er öffnet unser Haus durch viele Multiplikatoren nach außen und bringt Leben nach innen.“



Förderverein Miteinander e.V. des Jakob-Sigle-Heims

Der Förderverein besteht seit 1999. Mit zwölf Mitgliedern ging es ursprünglich los, mittlerweile zählt der Verein 166 Mitglieder.

Clowns bringen Freude und Leichtigkeit

Seit drei Jahren kommen die Clowns ins Haus am Fleinsbach in Filderstadt-Bernhausen. Finanziert durch den Förderverein, besuchen die ausgebildeten Pantomimen alle zwei Wochen schwerstkranke, bettlägerige und zum Teil an Demenz erkrankte Menschen. Sie bringen Freude und Leichtigkeit in den Alltag und tragen dazu bei, dem Leben neue Impulse zu geben. Durch Zuwendung, Musik, Lieder und gemeinsames Lachen schaffen die Clowns Begegnung und wecken Erinnerung an die jeweils eigene Lebensgeschichte. Den Förderverein, der sich auch für weitere Einrichtungen in Filderstadt engagiert, schätzt Einrichtungsleiter Dieter Breitweg sehr: „Er ist in den gemeinsamen Jahren ein wertvoller und unverzichtbarer Bestandteil für die Verankerung der Einrichtung im örtlichen Gemeinwesen geworden.“



Altenzentren Förderverein Filderstadt e.V.

Der Förderverein engagiert sich für Pflegeeinrichtungen unterschiedlicher Träger in Filderstadt, unter ihnen das Haus am Fleinsbach. Gegründet 1992, hat er derzeit knapp 300 Mitglieder.